

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786) in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße in ihrer Sitzung vom 03. September 2012 die folgende

Satzung
über die Aufhebung des Weges Gemarkung Hintersteinau, Flur 11, Flurstück 19

beschlossen:

§ 1

Der Flurbereinigungsplan aus dem Jahre 1968 wird wie folgt geändert:

Der mit der Zweckwidmung „Wirtschaftsweg“ versehene Weg Gemarkung Hintersteinau, Flur 11, Flurstück 19 „Sillberg“ hat seine Bedeutung als Wirtschaftsweg verloren und wird aufgehoben.

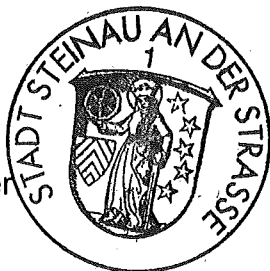
§ 2

Diese Satzung tritt gemäß § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Steinau an der Straße vom 24. Oktober 2001 in der Fassung der Fünften Nachtragssatzung vom 16. Oktober 2012 am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Internet in Kraft.

Steinau an der Straße, den 04. September 2012

Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße


Strauch
Bürgermeister



Genehmigung

Die am 03.09.2012 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße (Main-Kinzig-Kreis) beschlossene

„Satzung zur Aufhebung der städtischen Wegeparzelle Gemarkung Hintersteinau Flur 11, Flurstück 19“

hinsichtlich der Einziehung des Wirtschaftsweges Gemarkung Hintersteinau, Flur 11, Flurstück 19 - wird nach § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16.3.1976 (BGBl. I. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I. S. 2794) aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gelnhausen, den 16. Januar 2013
Kommunal- und Finanzaufsicht (R 8)

Main-Kinzig-Kreis
Der Landrat
Im Auftrag


(Rudel, Verwaltungsobererrat)

